

Entwicklung und Geschichte der Kita St. Ferrutius

Die Pfarrei St. Ferrutius ist die älteste Kirchengemeinde im Bistum Limburg.

Der heilige Ferrutius, dessen Todesdatum allgemein als der 29. Oktober 300 angenommen wird, erlitt in Kastel den Hungertod. Seine Gebeine ließ Erzbischof Lullus (754-786) in das von ihm gegründete Kloster zu Bleidenstadt überführen. So wurde St. Ferrutius zum Namenspatron der Kirche und der Pfarrei.

Im Jahre 1928 gründeten die Franziskanerinnen von Erlenbad am 1. Mai hier eine Schwesterstation namens St. Marien. Schon eine Woche später eröffneten sie im Schwesterhaus einen Kindergarten, der ebenfalls den Namen St. Marien erhielt.

1939 wurde durch das damalige politische Regime der Kindergarten geschlossen, da den Politikern die Arbeit in katholischen Kindertageseinrichtungen nicht genehm war. Nach dem Krieg konnte der Kindergarten wieder weitergeführt werden. 1953 übernahm Schwester Manuela die Leitung des Kindergartens. Die Versorgung und Betreuung der Kinder und die Gemeinschaft war ihr sehr wichtig. 1971 wurde dann ein eigenes Gebäude, die jetzige Kindertageseinrichtung, mit neuen Räumen für vier Gruppen mit jeweils 25 Kindern eröffnet. Erziehungsziele wie Selbständigkeit, soziales Verhalten, spielerisches Lernen, gemeinsam Freude haben und kirchliche Feste feiern standen im Vordergrund. Es gab jetzt nur noch wenige, denen der Namen St. Marien geläufig war. So wurde mit der Zeit aus dem Kindergarten der Gemeinde St. Ferrutius der Kindergarten „St. Ferrutius.“

Träger der Kindertageseinrichtung ist die katholische Kirchengemeinde St. Ferrutius Taunusstein-Bleidenstadt, vertreten durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrates.

1997 wurde die Kindertagesstätte mit 10 Ganztageskindern auf Mittagsversorgung und 1999 auf 15 Ganztagesplätze erhöht. Inzwischen sind wir bei 55 Ganztagsplätzen angekommen. Aufgrund zunehmender Berufstätigkeit der Eltern wurde ab 01.09.2003 eine gemischte Gruppe zu einer Kindergemeinschaftsgruppe umgewandelt. Ab September 2004 wird eine zweite Gruppe als Kindergemeinschaftsgruppe geführt.

Die Kindertagesstätte St. Ferrutius ist ein Ort innerhalb der Kirchengemeinde, an dem Eltern, Kinder, Gemeindemitglieder sich täglich begegnen und ins Gespräch kommen. Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen können selbst entscheiden, wo und zu welchen Anlässen sie sich in der Gemeinde aktiv beteiligen möchten.